

Frage 4

Wann und wie viele Vorratseinstellungen planen Sie über die Anzahl der Pensionierungen hinaus, um den Personalmangel in der Polizei zu beheben?



GdP-Forderung: Stufenweise Erhöhung der Neueinstellungen bis hin zu 1.050 im Jahr 2021. Plus 25 Prozent als „Vorrat“ zum Ausgleich für Teilzeitarbeit. Gleichzeitig Erweiterung der Ausbildungskapazitäten der Polizeiakademie. Anhebung des Berechnungsparameters für die Mindest-Schichtstärken im ESD auf den Faktor 7. Analoge Anwendung im Bereich KED und ZKD.



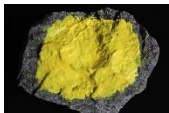
CDU: Wir wollen die Zahl der Polizeivollzugsbeamtinnen und Beamten insgesamt um 3.000 auf ca. 22.000 Personen erhöhen. Die dazu notwendigen Einstellungen und Stellen werden wir in der nächsten Wahlperiode umsetzen.



SPD: Wir werden in der nächsten Legislaturperiode 1.000 zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten schaffen. Hierbei werden wir sowohl Polizeibeamte für den Einsatz- und Streifendienst, als auch Experten für Cybercrime, Islamismus und Terrorismus anwerben.



B'90/Grüne: Auch angesichts der gut 10.000 Polizeibeamtinnen und -sowie Verwaltungskräfte, die in den nächsten 10 Jahren in den Ruhestand treten, müssen in Zukunft weitere Einstellungsmöglichkeiten geschaffen werden. Eine konkrete Anzahl lässt sich nicht vorhersagen, dürfte jedoch kaum hinter den aktuellen – zusätzlichen - jährlichen Einstellungszahlen von ca. 200 - 250 zurückfallen.



FDP: Die Polizei braucht mehr Personal, damit sie ihre Präsenz vor Ort verstärken und die Einsatzreaktionszeit verbessern kann. In Niedersachsen wollen wir den Personalkörper der Polizei dauerhaft um mindestens zusätzlich 1000 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte erhöhen. Hierzu wollen wir über die Zahl der Pensionierungen hinaus an der Polizeiakademie ausbilden und einstellen.